

10 JAHRE HAUSBETREUUNG

Ein wesentlicher Punkt in der Betreuung der Stiegen war der vom Mieterbeirat gewünschte Passus eines Hausarbeiters. Dies bedeutet, dass wir eine Firma für die Reinigung haben, aber nur ein Mann, und zwar **immer derselbe**, im jeweiligen Sprengel (*und nicht wie die Hausbetreuung von WIWO eine Kolonne von Leuten alle ein bis zwei Wochen für ein paar Stunden*) zu festgesetzten Zeiten den **ganzen Tag** im Haus anwesend ist.

Weiters wurde die Einrichtung einer Hotline rund um die Uhr vereinbart, um für die Mieter in Notfällen immer erreichbar zu sein.

Für den nun fertigen Leistungskatalog wurden von der MA 17 Angebote eingeholt und der Mieterbeirat ließ unabhängig davon ebenfalls ein Angebot erstellen.

Die Entscheidung, welche Firma nun die Betreuung der zwei Bereiche ohne Hausbesorger des Hauses übernimmt, (Pensionierung des HB der Stiege A, sowie des HB der Stiegen F, G u. H) hat die MA 17 fairerweise dem Mieterbeirat überlassen. **Den Zuschlag bekam die Firma A.S.S.**

Danach musste die Firma noch einige Kriterien (z.B.: Eintragung in dem Kataster der Gemeinde Wien; lt. § 28 eine Überprüfung im Bundesministerium zwecks Ausländerbeschäftigungsgesetz etc.) erfüllen.

Nun war es auf den Stiegen F, G und H soweit:

Bei der Ende März / Anfang April auf den Stiegen F, G u. H von der Mietervertretung durchgeführten Befragung, ob dem Versuch eines zunächst bis Ende 1997 befristeten Pilotprojektes der Hauspflege mit einer Reinigungsfirma zugestimmt wird oder nicht, haben sich **81,72 %** der betroffenen Mieter auf Grund von Fakten mit ihrer Unterschrift für den Start dieses Pilotprojektes ent-

schlossen.

Nach Auswertung dieses positiven Befragungsergebnisses konnten wir mit dem Pilotprojekt in die Endphase gehen. Jetzt konnten mit der MA 17 und der Firma **A.S.S.** die Details, wie die Vergabe der Schlüssel für die Waschküchen, Schadensmeldungen, Aufzugsbetreuung etc., erläutert werden. Diese Details wurden in einer mehrstündigen Sitzung, mit der MA 17, der Fa. **A.S.S.** und der MV-OPH, erörtert und protokolliert.

Der Start auf den Stiegen F, G und H erfolgte am 1. Juli 1997.

Nun war es auch auf der Stiege A soweit:

So wie auf den Stiegen F, G und H fand Ende Mai / Anfang Juni auch auf der Stiege A eine Mieterbefragung statt, bei der **68,13 %** der befragten Mieter auf Grund von Fakten durch ihre Unterschrift einverstanden waren.

Nach Erstellung eines Angebots wurde hier ebenfalls die Fa. **A.S.S.** auf Wunsch des Mieterbeirats von der MA 17 mit der Betreuung und Reinigung der Stiege A beauftragt.

Der Start auf der Stiege A erfolgte am 1. August 1997.

Laut Vereinbarung erfolgte Ende 1997 eine neuerliche Befragung der betroffenen Mieter, ob das Pilotprojekt weitergeführt und in ein reguläres Dienstverhältnis umgewandelt werden soll.

Die Entscheidung trafen wieder die davon betroffenen Mieter!

Bei der im November 1997 durchgeführten Befragung der Stiegen A, F, G und H, ob sie der Umwandlung des Pilotprojektes in ein reguläres Dienstverhältnis mit einer Reinigungsfirma für die Hauspflege zustimmen oder nicht, sprachen sich diesmal auf der Stiege

**A = 84,70% F = 89,65% G = 90,62%
H = 92,00%**

Insgesamt = 87,72%

der befragten Mieter auf Grund der gemachten Erfahrung mit ihrer Unterschrift für die Umwandlung in ein reguläres Dienstverhältnis aus.

1999 ging der HB der Stiegen D u. E aus gesundheitlichen Gründen in die Berufsunfähigkeitspension.

So wie auf den Stiegen A, F, G und H fand auch auf den Stiegen D u. E eine Mieterbefragung statt, bei der **76,04 %** der befragten Mieter auf Grund von Fakten und bereits gemachten Erfahrungen auf den anderen Stiegen, mit der Betreuung durch die Fa. **A.S.S.** Ihr Einverständnis bekundeten.

Der Start auf den Stiegen D und E erfolgte am 09.11.1999

Nach etlichen durch die Mietervertretung nachgewiesenen Verfehlungen des HB der Stiegen B u. C wurde seitens WIWO am **20.06.2000** die Betreuung dieses Sprengels ebenfalls an die Fa. **A.S.S.** übergeben.



20.06.2000 Übergabe des HB-Sprengels Stiege B u. C an die Fa. A.S.S.

Von nun an lag die Betreuung des Olof Palme Hofes ausschließlich in den Händen der Fa. **A.S.S.**

Die vier Dienstwohnungen wurden als Wohnungen vermietet und bringen uns zusätzliche Mieteinnahmen.